Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten   
in Studium und Beruf e.V., Frauenbergstr. 8, 35039 Marburg  
Telefon 06421 94888-0 oder -28

Interessengruppe Sehbehinderte

Marburg, im Juni 2024

# Einladung zum Seminar "Nicht sehend – nicht blind" 2024

**Seminarangebot zur beruflichen Fortbildung**

Liebe Mitglieder der Interessengruppe Sehbehinderte im DVBS,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie und Euch sehr herzlich zum nächsten Seminar "Nicht sehend - nicht blind" der Interessengruppe Sehbehinderte ein. Das Seminar wird vom 19. bis 22. September 2024 in Bad Soden-Salmünster stattfinden.

## Ort:

Kress Hotel

Sprudelallee 26

63628 Bad Soden-Salmünster

Telefon: 06056 73060

[www.hotel-kress.de](https://www.hotel-kress.de/)

Das Hotel zeichnet sich unter anderem durch ein besonders schönes, harmonisch aufeinander abgestimmtes und mediterranes Ambiente aus. Gute Voraussetzungen für ein lebendiges und herzliches Miteinander und eine gute Seminarzeit. Blindenführhunde sind willkommen.

Angesprochen fühlen dürfen sich Menschen mit Seheinschränkungen unabhängig von der Sehschärfe o. ä. objektiven Daten, die sich für eines der diesjährigen Schwerpunktthemen interessieren. Selbstverständlich können an den Workshops auch blinde Menschen teilnehmen.

Um Ihren und Euren unterschiedlichen Interessen und Berufsfeldern entgegenzukommen, bieten wir zwei parallele Seminarschwerpunkte in Form von Workshops/Arbeitsgruppen an. Sowohl in den Workshops als auch im Rahmenprogramm soll es darum gehen, die berufliche Situation der Teilnehmenden, die durch die Auswirkungen der Sehbehinderung belastet ist, zu stabilisieren und zu verbessern. Im Einzelnen bietet das Seminar folgendes Programm:

**Workshop 1: Veränderungsprozesse im beruflichen Alltag - eine besondere Herausforderungen für blinde und sehbehinderte Menschen**

**Workshop 2: : Effektiver Einsatz des iPads für sehbehinderte Arbeitnehmende**

Wir empfangen Sie/Euch am Donnerstagnachmittag mit einem Begrüßungskaffee zu einem guten Start in das Seminar. Hier können alte Kontakte aufgefrischt, neue Kontakte geknüpft und erste Fragen/Anliegen an das Leitungsteam herangetragen werden. Eine kurze Führung durch das Tagungshaus soll die Orientierung im Hause erleichtern. Nach einer Vorstellungsrunde und der Einführung in das Seminar, beginnt nach dem ersten gemeinsamen Abendessen die Arbeit in den Workshops.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass Begleitpersonen nur dann an den Workshops teilnehmen können, wenn der Teilnehmerkreis keine Einwände hat. Die herzlich willkommenen Begleitpersonen leisten für die begleiteten Teilnehmer die Unterstützung (Assistenz) im notwendigen Umfang.

Den Tag wollen wir entspannt beginnen. Daher bieten wir an, jeden Morgen etwas für sich tun: 30 Minuten zum Aufwachen, „in die Welt gehen“ und seinen Körper erfahren. Wer bereit ist, hierfür einen kleinen Beitrag zu leisten, der melde sich bitte beim Leitungsteam.

Am Freitag nach dem Abendessen wollen wir uns in einer offenen Runde austauschen zu den Themen, die Sie und Euch bewegen. Welche Neuigkeiten am Hilfsmittelmarkt gibt es, welche Tipps und Erfahrungen in anderen Bereichen wollen Sie / wollt Ihr weitergeben, über welche Themen wäre es gut, mal was zu hören? Um den Abend ein wenig zu planen, wären wir für Hinweise dankbar.

An allen vier Tagen ist natürlich der „Technik-Zoo“ geöffnet. Alle nützlichen Helfer sind willkommen: jeder darf seine Geräte mitbringen, die den Alltag mit der Sehbehinderung erleichtern, vom kleinen technischen Hilfsmittel bis zum Hightech Gerät. Wir freuen uns auf einen fruchtbaren Austausch.

Am Samstag nach dem Abendessen wollen wir in gemütlicher Runde und guten Gesprächen die arbeits- und hoffentlich lehrreichen Tage ausklingen lassen.

Am Sonntag hören wir zunächst die Berichte und Präsentationen der Workshops. Danach beschäftigen wir uns wie immer mit Wissenswertem aus der Sehbehindertenarbeit, sind gespannt auf die Seminarkritik und Anregungen für die folgenden Seminare. Gemeinsam wollen wir beraten, wie der DVBS für die nächsten Jahre für Menschen mit Sehbehinderung attraktiv gehalten und weiterentwickelt werden kann. Daher sind wir auch auf Ihre und Eure Ideen gespannt. Wer Fragen hier - oder zu anderen Themen - hat, kann gerne auf uns zukommen. Nach dem Mittagessen treten wir dann - hoffentlich zufrieden und mit viel neuem Wissen - die Heimreise an.

Alle weiteren Informationen können dem beigefügten Seminarprogramm entnommen werden.

## Kosten:

Die Seminargebühr (inklusive Unterkunft im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Tagungsgetränke) beträgt für dieses Seminar:

Berufstätige und Personen in einer Ausbildung mit Anspruch auf Vergütung: 925,00 €

Wenn Sie nicht berufstätig sind, können Sie eine Förderung bis zur Hälfte der Seminarkosten aus dem DVBS-Solidaritätsfonds beantragen. (Gilt nur für Mitglieder des DVBS). Bitte beachten Sie die entsprechenden Passagen im Anmeldebogen.

Für Begleitpersonen werden berechnet: 650,00 €

Die Fahrtkosten und sonstige Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Wir bitten an dieser Stelle nochmals um Verständnis dafür, dass Begleitpersonen nur dann an den Workshops teilnehmen können, wenn der Teilnehmerkreis keine Einwände hat.

## Anmeldung:

Wir freuen uns, wenn das Programm auf Interesse stößt und bitten um Anmeldung bis zum **16.08.2024** schriftlich oder per E-Mail ([axnick@dvbs-online.de](mailto:axnick@dvbs-online.de)) bei der Geschäftsstelle des DVBS (Herr Axnick). Bei der Anmeldung ist auch unbedingt der gewünschte Seminarschwerpunkt anzugeben.

Zu der Veranstaltung angemeldet sind in der Regel nur diejenigen Personen, die innerhalb der Anmeldefrist das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular der Geschäftsstelle zugeleitet haben. Übersteigt die Zahl die verfügbaren Plätze, so gilt für die Vergabe das Eingangsdatum des Anmeldebogens in der Geschäftsstelle des DVBS.

Teilnehmen können auch Nichtmitglieder, allerdings werden Mitglieder des DVBS bei der Vergabe der Plätze zuerst bedacht.

## Hinweis für Berufstätige:

Alle Berufstätigen und diejenigen, die eine Ausbildung mit Anspruch auf Vergütung absolvieren, können bei berufsbezogenen Seminaren bei ihrem zuständigen Integrationsamt einen Antrag auf Kostenerstattung stellen. Der DVBS hat einen Antrag auf Prüfung der Förderfähigkeit gestellt und wir sind zuversichtlich, dass dieser positiv ausfallen wird. Wenn dies im Anmeldebogen angekreuzt wird, erhalten die Teilnehmenden dafür von der Geschäftsstelle zur Vorlage beim Integrationsamt eine vorläufige Anmeldebestätigung sowie das Programm (bitte nicht diese Ausschreibung einreichen!) in einem Umschlag (oder per Mail), der dann nur noch – zusammen mit dem individuellen Antrag – dorthin weitergeleitet werden muss. Sollten Probleme bei der Antragstellung auftreten, können Sie gerne die Hilfe der Rechtsberatung des DVBS in Anspruch nehmen.

Nach Anmeldeschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitere Informationen über die Unterkunft und die Anreisemöglichkeiten, die Rechnung sowie eine Liste der Teilnehmenden.

## Abmeldung:

Ein Rücktritt bis drei Wochen vor Seminarbeginn ist ohne Begründung möglich. Es werden 85 % der eingezahlten Teilnahmegebühr erstattet.

Eine spätere Abmeldung ist nur aus wichtigem Grund möglich, der mit der Abmeldung nachgewiesen wird (z.B. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, unvorhergesehene dienstliche Unabkömmlichkeit, Notfälle im Bereich der häuslichen Lebensgemeinschaft).

Wird der Rücktritt anerkannt, so werden 85 % der eingezahlten Teilnahmegebühr erstattet. Sonst erfolgt eine Rückzahlung der Teilnahmegebühr nur dann, wenn der reservierte Platz an eine andere Person vergeben werden kann.

## Absage durch den DVBS:

Von der Durchführung einer Veranstaltung ist nach den Richtlinien des DVBS in der Regel abzusehen, wenn sich weniger als zehn Teilnehmerinnen oder Teilnehmer angemeldet haben. Die Teilnahmegebühr wird zurückerstattet. Das Gleiche gilt, wenn die Veranstaltung aus Gründen, die der DVBS zu vertreten hat, entfällt.

## Solidaritätsfonds:

Zur Unterstützung von Studierenden und Arbeitslosen hat der DVBS bei der Arbeitsausschuss-Sitzung im Januar 2004 beschlossen, einen Solidaritätsfonds einzurichten. Die Gelder aus dem Fonds dienen dazu, Arbeitslosen und Studierenden, die eine Seminarteilnahme nicht von Kostenträgern finanziert bekommen, eine teilweise Erstattung von Kosten zu ermöglichen. Bitte tragen Sie mit Ihrer freiwilligen Spende dazu bei, dass aus diesem "Topf" bald vermehrt Vereinsmitglieder unterstützt werden können (Sparkasse Marburg-Biedenkopf, IBAN: DE42 5335 0000 0000 0002 80, Stichwort "Solidaritätsfonds"). Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Sind noch Fragen aufgetaucht? Herr Axnick von der Geschäftsstelle und natürlich auch wir, das Leitungsteam der Interessengruppe Sehbehinderte, beantworten dies gerne.

Wir freuen uns auf ein anregendes und begegnungsreiches Seminar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer Leitungsteam der Interessengruppe Sehbehinderte im DVBS

Seminar "Nicht sehend – nicht blind" der IG Sehbehinderte im DVBS   
vom 19.9. – 22.9.2024 in Bad Soden-Salmünster

## Seminarablauf

### Donnerstag, 19.9.2024

bis ca. 15.45 Uhr Anreise

16:00 – 17:00 Uhr Come together - Begrüßungskaffee

16:30 – 17:00 Uhr Besichtigung des Tagungshauses

17:00 – 18:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/innen und des Leitungsteams, Organisatorisches

18:30 Uhr Abendessen

20:00 – 21:30 Uhr Beginn der Arbeit in den Workshop anschl. gemütliches Beisammensein

### Freitag, 20.9.2024 und Samstag, 21.9.2024

7:45 Uhr 30 Minuten zum Aufwachen

ab 8:00 Uhr Frühstück

9:00 – 12:30 Uhr Arbeit in den Workshops

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 – 18:00 Uhr Arbeit in den Workshops

18:00 Uhr Abendessen

### Freitag, 20.9.2024

19:30 – 21:00 Uhr Offene Runde – offener Austausch –

Informationen von Betroffenen für Betroffene: Hilfsmittel, Kultur, Reisen und was sonst so interessiert …

anschl. gemütliches Beisammensein

### Samstag, 21.9.2024

Ab 19:30 Austausch, Ausklang, gemütliches Beisammensein

### Sonntag, 22.9.2024

07:45 Uhr 30 Minuten zum Aufwachen

Ab 8:00 Uhr Frühstück

09:00 – 12:00 Uhr Berichte aus den Workshops

Neues und Wissenswertes

Fachgruppe Sehbehinderte jetzt und morgen

Seminarauswertung, Seminarkritik, Wünsche und Anliegen

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Abreise

An allen vier Tagen ist natürlich der „Technik-Zoo“ geöffnet. Alle nützlichen Helfer sind willkommen: jeder darf seine Geräte mitbringen, die den Alltag mit der Sehbehinderung erleichtern, vom kleinen technischen Hilfsmittel bis zum Hightech-Gerät. Wir freuen uns auf einen fruchtbaren Austausch.

## Workshop 1: Veränderungsprozesse im beruflichen Alltag - eine besondere Herausforderungen für blinde und sehbehinderte Menschen

In den letzten Jahren haben sich - auch aufgrund der Corona-Pandemie - betriebliche Abläufe und das berufliche Miteinander stark verändert: Arbeitsabläufe wurden neu gestaltet, Tätigkeiten wurden vom Betrieb ins „Homeoffice“ verlegt, Besprechungen finden vermehrt als Videokonferenzen statt. Diese beträchtlichen Veränderungen belasten den Berufsalltag blinder und hochgradig sehbehinderter Menschen ganz erheblich. Der zeitliche Tätigkeitsrahmen kann zwar möglicherweise flexibler gestaltet werden, gleichzeitig sind aber direkte Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen stark eingeschränkt, dies kann sich negativ auf das betriebliche Miteinander auswirken.

Blinde und sehbehinderte Menschen müssen in ihrem Berufsalltag häufig noch mit folgenden zusätzlichen Erschwernissen kämpfen:

* Die Handhabung der verschiedenen Videoplattformen erfordert von sehbehinderten Menschen einen erhöhten Arbeitsaufwand und führt zu Stress, da diese meist nur bedingt oder nicht barrierefrei und daher oft nur mit Mühe oder gar nicht zu bedienen sind.

Hier geht es aber nicht nur um technische Anpassungen und die Abstimmung mit den individuellen Hilfsmitteln. Auch die normalsichtigen Mitarbeiter\*innen müssen die Schwierigkeiten ihrer sehgeschädigten Kolleg\*innen verstehen und lernen, damit angemessen umzugehen.

Im Workshop haben die Teilnehmenden die Gelegenheit neue Handlungsstrategien kennenzulernen und zu erproben, wie sie ihre Bedarfe adäquat bei ihren Vorgesetzten und Kolleg\*innen vertreten und gemeinsam nach Lösungen suchen können.

* Mit Assistenz zu arbeiten, sie anzuleiten und gleichzeitig ihre Hilfe anzunehmen, ist eine große Herausforderung, die im Homeoffice noch verstärkt werden kann. Im Workshop sollen die Teilnehmer\*innen Kompetenzen erwerben, die unterschiedlichen Rollen zu antizipieren und diese in ihrem Berufsalltag auszufüllen.
* Bei einigen Menschen hat die Corona-Pandemie eine Persönlichkeitsveränderung wie zum Beispiel eine größere Ängstlichkeit, Zurückgezogenheit ins Private oder das Vermeiden größerer Menschenansammlungen zur Folge, die bis heute anhält: Dies kann sich negativ auf die betriebliche Kommunikation sowie die Teamarbeit auswirken. Im Rahmen des Workshops haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre diesbezüglichen Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und förderliche Umgangsformen zu erproben.

Wir arbeiten mit explorierenden Gesprächen, praktischen Übungen und Rollenspielen, um blinden und hochgradig sehbehinderten Berufstätigen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie innerhalb der veränderten betrieblichen Rahmenbedingungen ihre Tätigkeit und den Umgang mit Kolleg\*innen effektiv gestalten und verbessern können.

### Referentinnen:

**Regina Deckert**, Psychologin, Nikolauspflege Stuttgart

**Dörte Severin**, Studienrätin, ehemals Blista Marburg

## Workshop 2: Effektiver Einsatz des iPads für sehbehinderte Arbeitnehmende

Dieser Workshop ist speziell darauf ausgerichtet, sehbehinderten Berufstätigen den fortgeschrittenen Einsatz von iPads im Arbeitsalltag näherzubringen, insbesondere unter Nutzung der Vergrößerungsfunktion Zoom und der Sprachausgabe VoiceOver. Ziel ist es, die Produktivität durch den effektiven Einsatz moderner Technologien zu steigern und Barrieren im beruflichen Umfeld abzubauen.

### Workshop-Schwerpunkte

* Individuelle Anpassung der iPads: Einstellungen nach Bedarf anpassen, um eine optimale Nutzung zu gewährleisten.
* Grundlagen und fortgeschrittene Funktionen: Detaillierte Einführungen in die Bedienung durch Zoom und VoiceOver sowie fortgeschrittene Gestensteuerung.
* Texterkennungs- und Kommunikations-Apps: Nutzung von Apps wie Onestepreader, Seeing AI, und die ChatGPT-App zur Verbesserung der Kommunikation und Informationsverarbeitung.
* Büro-Apps im Einsatz: Praktische Anwendung von Apps für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen und weitere.
* Dokumentenmanagement und Recherche: Erstellung, Bearbeitung und Verwaltung von Dokumenten; effiziente Internet-Recherche zur Informationsgewinnung.
* Erfahrungsaustausch und Diskussion: Teilen von Erfahrungen und Diskussion über Grenzen und Möglichkeiten der eingesetzten Technologien.
* Vorbereitung auf Präsentationen: Entwicklung von Fähigkeiten zur Präsentation der Arbeitsergebnisse.

### Zielgruppe

Dieser Kurs ist ideal für sehbehinderte und blinde Arbeitnehmende, die bereits grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem iPad besitzen und ihre Fähigkeiten erweitern möchten, um ihre berufliche Effizienz zu steigern.

### Technische Voraussetzungen

* Eigenes iPad mit aktuellem Betriebssystem
* Vorhandene Apple-ID zur Installation von Apps
* E-Mail-Konto und Microsoft Office 365 Zugang auf dem iPad
* Externe Tastatur und Kopfhörer (optional, aber empfohlen)

### Referent:

**Simon Janatzek**, Dipl.-Pädagoge, Hilfsmittelberater Barrierefreie Bildung, Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen

Absender

Name, Vorname:

Adresse:

An die  
Geschäftsstelle des DVBS  
Frauenbergstraße 8  
35039 Marburg

# Anmeldung zum Seminar "Nicht sehend - nicht blind" vom 19.9.2024 bis 22.9.2024 in Bad-Soden-Salmünster

Hiermit teile ich mit, dass ich am oben genannten Seminar teilnehme.

Bitte Unzutreffendes streichen (oder löschen)

* Ich komme mit Begleitung: ja / nein
* Ich/Wir benötigen:
  + 1 Einzelzimmer
  + 2 Einzelzimmer
  + 1 Doppelzimmer
* Ich möchte vegetarisches Essen: ja / nein
* Meine Begleitperson möchte vegetarisches Essen: ja / nein
* Ich komme mit Führhund: ja / nein
* Ich benötige die Unterlagen zur Beantragung   
  der Kostenübernahme durch das Integrationsamt: ja / nein
  + per Post
  + per Mail

Ich belege den Workshop

1. Veränderungsprozesse im beruflichen Alltag -   
   eine besondere Herausforderungen für   
   sehbehinderte Menschen: ja / nein
2. Effektiver Einsatz des iPads für   
   sehbehinderte Arbeitnehmende: ja / nein

Ich bin bereit, einen Beitrag für den Start   
in den Tag zu leisten: ja / nein

und zwar: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Schriftliche Unterlagen benötige ich in folgender Schriftgröße: \_\_\_\_

Schriftliche Unterlagen benötige ich in Braille: ja / nein

**Weitere Angaben von nicht Berufstätigen:**

Ich bin

* erwerbslos ja / nein
* studierend ja / nein
* Rentner oder Rentnerin ja / nein

Ich beantrage eine Förderung   
aus dem DVBS-Solidaritätsfonds ja / nein

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalte ich eine Rechnung über den Tagungsbeitrag.

Mit Abgabe der Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass meine Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer und Mailadresse) in die Liste der Teilnehmenden aufgenommen und an alle Teilnehmenden verschickt werden (ggf. diesen Absatz streichen).

Ort und Datum:

Unterschrift:

Anmerkung: Sollten Sie das Formular per Mail schicken, ist die Anmeldung auch ohne Unterschrift verbindlich.